

Jochen Wissinger

# Schule als Lebenswelt

Eine handlungstheoretische Untersuchung  
über die Entstehung von Schulschwierigkeiten

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung.....	7
1.1.	Schulschwierigkeiten – eine Problemdefinition.....	11
1.2.	Zielsetzung und Aufbau der Arbeit.....	13
2.	Die Forschungsentwicklung im 'Forschungsfeld Schulschwierigkeiten'.....	18
2.1.	Subjekt- und objektzentrierte Krankheits- und Defizitmodelle als erkenntnistheoretische Basis sozialwissenschaftlicher Schulforschung.....	19
2.2.	Das Modell der Person-Umwelt-Interaktion – ein methodologischer Ausweg in Psychologie und Soziologie?.....	25
2.3.	Die Erkenntnisse des handlungstheoretischen Inter- aktionismus G.H. Meads und seine Grenzen.....	30
3.	Die Theorie des kommunikativen Handelns – eine Rahmenkonzeption für die sozialisationstheoretisch geleitete Schulforschung?.....	36
3.1.	Der kommunikationstheoretische Begriff 'Lebenswelt'.....	39
3.2.	Der Begriff 'Soziales Handeln'.....	41
3.3.	Die handlungstheoretische Konzeption der Lebenswelt.....	48
4.	Die Konzeption der Schule als Lebenswelt.....	52
4.1.	Zwei Analyseperspektiven.....	57
4.2.	Die Lebensweltperspektive der Schule.....	60
4.3.	Die Kolonialisierung der Schule.....	64
5.	Die Lebenswelt Schule.....	66
5.1.	Schule – Institution und Organisation, die struk- turellen Bedingungen der Lehrer-Schüler-Beziehung.....	68

5.2.	Die Dominanz strategischen Handelns in Lehr-Lern-Prozessen.	70
5.3.	Unterricht – kommunikatives Handeln und strategisches Handeln in der Lehrer-Schüler-Interaktion.....	74
6.	Die Persönlichkeits- und Ich-Entwicklung in der Lebenswelt Schule.....	81
6.1.	Die soziale Interaktion zwischen Lehrern und Schülern als Bedingung für den Aufbau einer allgemeinen Handlungskompetenz (Aneignung).....	82
6.2.	Kognitive Kompetenz, sprachliche Kompetenz, interaktive Kompetenz – die strukturellen Komponenten psychischer Handlungsregulation (Verarbeitung).....	86
6.3.	Das Alltagskonzept der Lebenswelt von Lehrern und Schülern – Interpretationsmuster der sozial-kognitiven Aneignung und Verarbeitung der Lebenswelt Schule und ihrer Handlungsanforderungen.....	90
7.	Die Analyse der Leistungsentwicklung von Schülern unter den objektiven und subjektiven Handlungsbedingungen des Unterrichts.....	95
7.1.	Die Passungsthese.....	98
7.2.	Das Leistungsprinzip als Ausdruck systemisch induzierter Handlungsimperative, vor die Lehrer und Schüler gestellt sind.....	101
7.3.	Die Handlungsanforderungen strategischer Interaktionen (Leistungssituationen) unter dem Gesichtspunkt der Weiterentwicklung und Entfaltung kognitiver, sprachlicher, und interaktiver Kompetenzen.....	105
7.4.	Erfolgsorientierung versus Verständigungsorientierung – die Perspektivenübernahme im Anschluß an die subjektive Verarbeitung der pädagogischen Interaktion durch Lehrer und Schüler.....	110
8.	Die Entstehung von Schulschwierigkeiten – Zusammenfassung und Ausblick.....	115
	Anmerkungen.....	128
	Literaturverzeichnis.....	136